

## Antrag auf Ausgleich sprachlicher Nachteile, KBS (SVB § 22 SchG)

(für Schüler:innen mit einem Aufenthalt von weniger als 5 Jahren im deutschen Schulsystem)

Nachname, Vorname:	Geburtsdatum:
Klasse:	Antragsdatum:
Telefonnummer:	Mailadresse:
Muttersprache:	In Deutschland seit:
Erstmaliger Eintritt in das deutsche Schulsystem (Monat/Jahr), Name der Schule:	
Folgender Nachweis ist dem Antrag beigelegt:	

### Teil 1: Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ (Kein Beschluss der Klassenkonferenz nötig)

<input type="checkbox"/>	Ich beantrage die <b>Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches</b> für den Unterricht und in allen schriftlichen Leistungsfeststellungen (Klassenarbeiten, Tests).
<input type="checkbox"/>	Ich beschaffe mir ein zweisprachiges Wörterbuch "Deutsch - _____". Das mitgebrachte Wörterbuch darf im Unterricht und bei allen schriftlichen Leistungsfeststellungen verwendet werden. Eintragungen/Hinweise sind nicht erlaubt. Die Überprüfung erfolgt durch die Lehrkräfte. Der Einsatz eines kommentierten Wörterbuches gilt als Täuschungsversuch.
<input type="checkbox"/>	Ich beantrage die Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches auch in den <b>Abschlussprüfungen</b> in den Fächern <b>Deutsch und Gemeinschaftskunde</b> . In den berufsbezogenen Abschlussprüfungen der Berufsschule darf das Wörterbuch <b>nicht</b> eingesetzt werden.

**Festsetzung:** Das Wörterbuch darf bis zum Ende des Schuljahres \_\_\_\_\_ genutzt werden.

Geprüft durch die Deutschlehrkraft: \_\_\_\_\_

### Teil 2: Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ (Beschluss der Klassenkonferenz nötig)

<input type="checkbox"/>	Ich beantrage eine <b>Zeitverlängerung in Höhe von 10 %</b> bei allen schriftlichen Leistungsfeststellungen (Klassenarbeiten, Tests).
<input type="checkbox"/>	Ich beantrage, dass die <b>Benotung</b> in einzelnen Leistungsbeurteilungen bzw. in der Gesamtbewertung aufgrund meiner eingeschränkten deutschsprachlichen Kompetenzen Berücksichtigung findet (nur im ersten Jahr des Bildungsgangs möglich).

Ort, Datum      Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)